



Münster: Hansa-Berufskolleg 17.01.2019

Top-Manager zu Besuch im Hansa-Berufskolleg



Abbildung 1: Hansa-Berufskolleg - Veranstaltung "Chef zu gewinnen" mit Schülerinnen und Schüler der Klasse HH18A sowie Maureen Hennig (Mitte) und A. Mattschull (Mitte rechts). Foto: Dirk Hoppe u. Handelsblatt.

Schülerinnen und Schüler der Höheren Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung am Hansa-Berufskolleg begrüßten Alexander Mattschull, Co-CEO des Unternehmens Takko Fashion. Mattschull, der für das Produktmanagement, für Beschaffung und Qualitätskontrolle sowie für den Personalbereich im Unternehmen verantwortlich ist, stellte sich über eine Stunde lang den Fragen der Schülerinnen und Schüler. Der 46-Jährige Top-Manager gab freizügig Informationen preis zur Branche, zu Arbeits- und Berufsfeldern im Unternehmen, zur Offshore-Produktion und Nachhaltigkeit und beantwortete auch Fragen zu seiner Person und zum Werdegang. Auf Nachfrage, „Was macht Sie glücklich?“, „Haben Sie überhaupt noch Zeit für Hobbies?“ und „Was

macht einen guten Chef aus?", bekamen die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 ausführliche und authentische Antworten.

Die Veranstaltung im Hansa-Berufskolleg war der Hauptpreis des Wettbewerbs, „Chef zu gewinnen“, der von der Mediengruppe Handelsblatt ausgeschrieben worden war. Der Englischkurs der Klasse HH18A unter der Leitung von Maureen Hennig konnte die Handelsblatt Jury mit einem Unterrichtskonzept zum Thema „Fair Wear“ und Nachhaltigkeit überzeugen und gewann den Besuch eines Topmanagers samt Gegenbesuch.

Und so kam es, dass einen Vormittag lang der Co-CEO und Chef-Produktmanager von Takko Fashion die Englischlehrerin ablöste und das Unterrichten in Form eines regen Austausches mit den Schülerinnen und Schülern der Höheren Handelsschule übernahm.

Lehrerin, Maureen Hennig, freute sich, den Geschäftsführer einen Tag lang am Hansa-Berufskolleg begrüßen zu dürfen: „Wir freuen uns, wenn das unterrichtliche Engagement unserer Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines solchen Wettbewerbs gewürdigt wird und wir durch solche Expertengespräche Theorie und Praxis miteinander verknüpfen und den Unterricht erlebbarer machen können.“

Im Fokus dieser Veranstaltung standen insbesondere ökonomische und ökologische Themen sowie Themen zur Berufsorientierung. Die Schülerinnen und Schüler informierten sich genauestens über die Produktionsbedingungen in Asien und auch über die Nachhaltigkeitskonzepte des Unternehmens. Ebenso interessant waren Informationen zur Ausbildungssituation, zum Personalbedarf und zu den Anforderungen, die Auszubildende und Berufsanfänger aus Sicht der Unternehmensleitung erfüllen müssen. (M. Hennig/LV_{24.01.2019})